



HAUT & HAAR







*„Schön sein
ist auch gesund“*

Information für Hundebesitzer -
von Dr. med. vet. Bernhard Lischka



Neue Konzepte für gesunde Haut und glänzendes Fell

Spezielle Mikronährstoffe für Haut und Haarkleid

Omega Fettsäuren	Zink	Vitamine	Bockshorn- klee	Biotin	Methylsulfo- nylmethan
das komplette Trio: Ω 3, 6 & 9	an Keratin- bildung beteiligt	Vit A, D ₃ & E, B-Komplex, Ca-Panto- thenat	Phytosterol- träger	essentielles "Hautvitamin"	Schwefel: für den Aufbau von Kollagen und Elastin
					



Inhalt

Die Haut - Spiegelbild der Gesundheit	4
Bedeutung von Mikronährstoffen beim „Hautpatienten“	5
Phytosterole	8
Erstuntersuchung	10
Verlaufskontrolle	11



Die Haut - Spiegelbild der Gesundheit



Die Haut ist bei weitem das größte Organ des Körpers und spiegelt in ihrem Aussehen in vieler Hinsicht den Allgemeinzustand des Organismus wieder. Denn wenn ein Tier so richtig gut in Form ist fällt uns das glänzende Fell als Erstes auf. Und auch umgekehrt hat der Vergleich seine Gültigkeit: die äußerst sensible Haut reagiert sofort auf jedes Organ- oder Stoffwechselproblem sowie auf Stress. Das zeigt sich im Erscheinungsbild des Haarkleides, welches stumpf und glanzlos erscheint, oder aber auch mit Haarausfall ‚antwortet‘. Regeneration und Wachstum der Haut gehen von den Basalzellen der Epidermis aus. Diese benötigen für ihre Funktion laufend bestimmte Mikronährstoffe.

ABER: 13 Mio. Hautzellen pro cm^2 erhalten ernährungsbedingt oft nur 40% der Biostoffe, die sie eigentlich für ihre Gesunderhaltung benötigen.

Eine bereits trockene Haut und ein stumpfes Haarkleid benötigen also deutlich mehr dieser spezifischen Mikronährstoffe um ihr natürliches Gleichgewicht wieder herstellen zu können.

Bedeutung von Mikronährstoffen beim „Hautpatienten“

Eine gesunde Haut braucht für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben - dem Schutz vor äußeren Einflüssen, der Wärmeregulation und der Aufnahme von Sinnesreizen - eine ganze Reihe an Wirkstoffen wie essentielle Fettsäuren, Vitamine und Mineralstoffe. Diese gewährleisten nicht nur die Erhaltung und Wiederherstellung einer elastischen und widerstandsfähigen Haut sondern bewirken auch ein kräftiges und glänzendes Fell.

1. Omega-3 und Omega-6 Fettsäuren



Diese mehrfach ungesättigten Fette können vom Organismus nicht selbst hergestellt werden und müssen daher regelmäßig mit der Nahrung zugeführt werden.

Neben anderen wichtigen Funktionen (z.B. Ausgangsmaterial für bestimmte Signalstoffe und Hormone) setzt der Körper essentielle Fettsäuren zum Aufbau von Zellstrukturen (z.B. Membranen) ein, um abgestoßene Zellen ständig zu erneuern. Auch die Zellen des Blutes benötigen diese Fettsäuren um elastisch und verformbar zu bleiben. Dadurch können sie auch in kleinste Blutgefäße fließen und alle Gewebe gut mit Sauerstoff versorgen. Das ist besonders für die Haut mit ihren winzig kleinen Blutgefäßen wichtig.

2. Phytosterole

Phytosterole sind pflanzliche Wirkstoffe, die den Feuchtigkeitshaushalt der Haut ausgleichen und ihre Widerstandskraft erhöhen.

3. Fettlösliche Vitamine

Neben der Sehkraft profitiert auch die Haut von Vitamin A (Retinol). Es beeinflusst den Feuchtigkeitsgehalt der Haut, repariert DNA-Schäden in Hautzellen und normalisiert die Hauterneuerung (Zellteilung). Vitamin E (Tokopherol) ist eines der wichtigsten Antioxidantien. Es lagert sich an Zellmembranen und fängt freie Radikale ab. Diese entstehen u.a. durch UV-Strahlung, Ozon, Stress und Alterungsprozesse. Die Haut ist gerade der UV-Strahlung besonders ausgesetzt.

4. Wasserlösliche Vitamine

Vitamine des B-Komplexes wirken insgesamt stoffwechselaktivierend und unterstützen die Leberfunktion. Thiamin (B1) hat Bedeutung im Kohlenhydratstoffwechsel. Riboflavin (B2) findet sich in allen Körperzellen und fördert in Verbindung mit Vitamin A die Hauterneuerung. Nikotinsäure (B3) ist als Baustein für die Coenzyme NAD/NADP bei den Reparationsvorgängen beteiligt. Pantothensäure (B5) und Pyridoxin (B6) sind am Aufbau für Coenzyme im Aminosäurestoffwechsel und damit für die Synthese von Bindegewebszellen besonders wichtig. Sämtliche B-Vitamine, insbesondere jedoch

Cobalamin (B12), spielen eine entscheidende Rolle bei der Verstoffwechslung von Eiweiss in der Leber.

5. Mineralstoffe



Schwefel wird von allen Körperzellen zum Aufbau benötigt: Haut, Haar und Zellen der verschiedensten Gelenkstrukturen besitzen jedoch den höchsten Anteil an diesem Element. Schwefel stärkt die Hornsubstanz, macht Nägel widerstandsfähiger und Haare fester und glänzend. Methylsulfonylmethan ist eine biologisch verfügbare Schwefelquelle.

Zink ist an der Reaktion von über 100 Enzymen beteiligt. Haut- und Haarzellen haben einen besonders intensiven Stoffwechsel und profitieren von einem hohen Zinkstatus. Zusätzlich stellt Zink auch ein wirksames Antioxidans dar, ebenso wie Vitamin E und Selen.

6. Speziell für die Leber



Die Leber ist als zentrales Stoffwechselorgan an allen regenerativen Vorgängen beteiligt, natürlich auch bei der Versorgung der Haut mit den notwendigen Mikronährstoffen. Neben dem gesamten Vitamin B- Komplex ist Phosphatidylcholin (Lezithin) ein wichtiger Faktor im Leberstoffwechsel und daher für Regenerationsvorgänge notwendig. Zusammen mit Inositol vermindert Lezithin die Fettbildung in der Leber und entlas-

tet dadurch dieses Organ. Cynarin (aus Artischockenblättern) wirkt stimulierend auf die Zellteilung und somit auf die Regeneration der Leber.

Phytosterole

Die aufwändige Anti-Aging Forschung beim Menschen hat sich intensiv mit dem Hautstoffwechsel und den Möglichkeiten zur effektiven Unterstützung der Regeneration von Bindegewebe beschäftigt. Auch die Instandhaltung der natürlichen Barrierefunktion der Haut steht dabei im Vordergrund.

Im Zuge der intensiven Hautforschung rückte in den letzten Jahren die chemische Gruppe der Phytosterole immer mehr in den Fokus. Sie sind heute aus Produkten für die Hautstraffung und ein jugendlicheres Aussehen nicht mehr wegzudenken. Dabei werden Phytosterole sowohl in Hautcremen als auch in der Nahrungsergänzung für kosmetische Zwecke beim Menschen eingesetzt. Einige Aspekte dieser neuen Trends können auch für unsere vierbeinigen Freunde genutzt werden.

Sterole sind hormonähnliche, essentielle Fettstoffe und werden u.a. in den Fibroblasten gespeichert. Sie sind für den Feuchtigkeitsgehalt und die Barrierefunktion der Haut wichtig. Außerdem können sie durch die Blockade von Botenstoffen den Abbau von Kollagen wesentlich verringern. Sterole können aus tierischen und pflanzlichen

Zellen gewonnen werden. Zur kommerziellen Anwendung haben aber praktisch nur die pflanzlichen Komponenten Bedeutung erlangt. Von ihrem pflanzlichen Ursprung kommt auch der Name „Phytosterole“, als biologisch gut verfügbare Quelle gilt u.a. der Bockshornklee.

Die wichtigsten Nutzen für unsere vierbeinigen Freunde aus der Verbesserung von Feuchtigkeitsgehalt, Widerstandskraft und Regenerationsfähigkeit der Haut sind:

- ☛ ein schönes, glänzendes Fell
- ☛ eine verminderte Empfindlichkeit gegenüber hautreizenden Stoffen
- ☛ in vielen Fällen eine Reduzierung des langfristigen Bedarfs von Medikamenten nach verbesserter physiologischer Regeneration der Haut.

